



# Sonderpfarrbrief

21. Kalenderwoche 2021

## Liebe Pfarrangehörige!

Eine ganz besondere Gnadenstunde durften wir bei der Monatswallfahrt am Fatimatag und gleichzeitig Christi-Himmelfahrtstag erleben! Pater Tarcisius aus dem Stift Heiligenkreuz feierte mit uns Nachprimiz und spendete den gnadenreichen Primizsegen. Es war eine „sehr ergreifende und stimmungsvolle Feierlichkeit“ – wie viele teilnehmende Gläubige es empfanden und ausdrückten. Der Primiziant seinerseits bedankte sich am Ende der Feierstunde für die liebevolle Atmosphäre und die zu Herzen gehende Gestaltung der Zeremonie. Wir danken unserem Herrgott, der uns geistlich reich beschenkt hat, und dem lieben Primizianten P. Tarcisius, der uns so die Liebe Gottes spürbar werden ließ!



*Pater Tarcisius spendet den Gläubigen den Einzelsegen.*

Fotos: Bernadette Weiss

*Einen erholsamen und gesegneten Sommer wünscht Euch Euer Provisor Thomas Skrianz!*

### Kanzlezeiten

Dienstag 09:30 – 12:00 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Fronleichnam: 3. Juni 2021**, um 9:30 Uhr. Bei geeignetem Wetter findet die Festmesse im Pfarrgarten statt, anschließend erfolgt die Prozession durch den Ort.

**Erstkommunion: 18. September 2021**, um 9:30 Uhr.

### Impressum:

Informationsblatt für alle Gläubigen der Pfarre Thaya

Redaktion: Pfarramt 3842 Thaya, Hauptstraße 10

Für den Inhalt verantwortlich: Provisor Mag. Thomas Skrianz, Hergestellt in Eigenvervielfältigung

Tel.: 02842/52665 – Homepage: [www.pfarre-thaya.at](http://www.pfarre-thaya.at) – E-Mail: [pfarre@pfarre-thaya.at](mailto:pfarre@pfarre-thaya.at)

## **Dankesworte an die ehemalige Pfarrsekretärin**

In dieser Sonderausgabe des Pfarrbriefs verabschieden wir unsere bisherige Pfarrsekretärin Frau Martina Neidhart. Voller Elan kümmerte sie sich zwei Jahre lang um sämtliche Belange unserer Pfarre – nicht nur in verwaltungstechnischer und finanzieller Hinsicht, sondern auch als äußerst aktives Mitglied unserer Pfarrgemeinde. Vor allem um die Zufriedenheit der Ministrantinnen und Ministranten sorgte sie sich mit Herzblut. Aber auch die Pfarrkanzlei wurde unter dem Einfluss der Pfarrsekretärin technologisch auf den neusten Stand gebracht und penibel geordnet. Daher bedanke ich mich auch persönlich als Ihr neuer Pfarrsekretär bei meiner Vorgängerin und zolle ihrer Arbeit hohen Respekt.

Am 30. April 2021 endete das Dienstverhältnis zwischen der Diözese St. Pölten und Frau Neidhart, aber als Mitglied unserer Pfarr- und Marktgemeinde bleibt sie uns selbstverständlich weiterhin erhalten und verbunden.

*Liebe Martina!*

*Wir danken Dir für Dein kräftiges und überaus herzhaftes Engagement als Pfarrsekretärin!*

## **Vorstellung des neuen Pfarrsekretärs**

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Philipp Rosenblattl. Ich wurde am 6. Februar 1996 in Waidhofen/Thaya geboren, doch war für meine Eltern recht bald klar, dass wir unseren weiteren Lebensweg in der wunderschönen Marktgemeinde Thaya bestreiten würden und so kam es, dass ich wenig später bereits in der Pfarrkirche zum Hl. Petrus und Hl. Paulus getauft wurde. Mein Taufspender war übrigens, wie so vieler anderer Kinder auch, Diakon Franz Bauer. Seit der zweiten Jahreshälfte 1998 ist meine Familie am „Ende“ der Gartenzeile in Thaya wohnhaft.

Meine Matura erwarb ich im Jahr 2014 am Realgymnasium Waidhofen/Thaya mit ausgezeichnetem Erfolg. Darauf folgten direkt im Anschluss vierzehn Monate Wehrdienst als Klarinettist und Saxophonist bei der Gardemusik Wien. Seit Jänner 2017 bin ich als Kapellmeister des Musikvereins Blasmusik Thaya tätig und diesem Verein naturgemäß eng verbunden. Im August 2020 schloss ich mein Lehramtsstudium an der Universität Wien für die Unterrichtsfächer Latein und Physik mit dem *Bachelor of Education (BEd)* ab. Seitdem befinde ich mich im Masterstudium derselben Unterrichtsfächer (Master of Education, MEd) und strebe einen Abschluss bis Ende des kommenden Winters an.

Seit 1. Mai 2021 bin ich offiziell bei der Diözese St. Pölten als Pfarrsekretär der Pfarre Thaya angestellt. Der letzte Pfarrbrief (Ausgabe für Mai/Juni/Juli/August 2021) stammte bereits aus meiner Feder. Ich hoffe sehr, Sie hatten Freude mit der Lektüre und konnten etwas Neues lernen! In Zukunft werden immer einige aktuelle Exemplare des Pfarrbriefs in der Kirche aufgelegt sein.

Leider ist mein Berufs- und Studienleben unvorhersehbar, das bedeutet, ich werde meinen Posten als Pfarrsekretär eventuell nur bis inklusive September dieses Jahres ausüben können. Sofern es möglich sein wird, strebe ich aber eine Fortsetzung darüber hinaus an.

*Ich freue mich auf eine erfüllende Tätigkeit und gute Zusammenarbeit!*

